

s'Dachle



Jahrgang 2006

8. Ausgabe

Dezember 2006



Inhalt

[Liebe Karrösterinnen und Karröster](#)
[Forstbericht der Gemeimde Karrösten](#)
[Waidmannsheil](#)
[Gesundheit durch Bewegung](#)
[Vereinsturnier 2006](#)
[75 Jahr Feier Sportunion Karrösten](#)
[Chronik Sportunion Karrösten](#)
[Dorf und Gedenkschießen...](#)
[Bezirksjungschützenwandertag....](#)
[Auszeichnungen beim Bataillionsfest..](#)
[Gerhard Singer feiert seinen 60er...](#)
[Verleihung der Landesverdienstmedaille](#)
[Reservistentreffen der F.F. Karrösten](#)
[Kirchtagfest...](#)
[Wanderausflug Berwacht Karrösten](#)
[Cäcilienfeier der Musikkapelle...](#)
[Nikolauszug in Karrösten](#)
[Kirchtag in Brennbiel](#)
[Krippnausstellung Karrösten](#)
[Gesundheitswoche in Karrösten](#)
[Runde Geburtstage...](#)
[Terninkalender](#)
[Obst und Gartenbau...](#)
[Ein Morgen Mitte September...](#)

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr,
wünscht Euch allen s'Dachle-Team.



Liebe Karrösterinnen und Karröster!

Das Jahr 2006 neigt sich allmählich dem Ende entgegen, Zeit, wieder einmal Rückschau zu halten. Viele Schwerpunkte im verwaltungstechnischen und infrastrukturellen Bereich konnten umgesetzt werden, manche müssen ins kommende Jahr verschoben werden, da eine Schwerpunktsetzung zu Beginn eines jeden Jahres in erster Linie dazu dient, die unmittelbar anfallenden Probleme und Arbeiten in einer Gemeinde zu erfassen und festzuhalten, die Ausführung hängt dann von mancherlei Faktoren ab, die vorher oft nicht eingeplant werden können. So konnte erwirkt werden, dass der Kreuzungsbereich „Sturmegasse-Windegg“ beim Bau der Reihenhausanlage der Fa. ImmoPlan entschärft und der Buitweg bei der Gärtnerei Oppl und Praxmarer Michael aufgeweitet wird, sowie auch das Öffentliche Gut bei Fritz Hans Peter und im Bereich der Königskapelle.

Erstmals konnte auch eine Sitzung des „Jugendgemeinderates“ einberufen werden, in der die Sichtweise unserer jungen BürgerInnen der Gemeinde gegenüber aufgezeigt wurde. Eine Fortführung dieses Projektes wird es 2007 geben.

Die verschiedenen Verordnungen und Gebührenordnungen wurden weitestgehend den gesetzlichen Vorschriften angepasst, die Müllabfuhrordnung bedarf noch einer weiteren Überarbeitung.

Der Gesamtflächenwidmungsplan liegt seit geraumer Zeit beim Amt der Tiroler Landesregierung auf, eine Beschlussfassung seitens der Aufsichtsbehörde ist zu Beginn des Jahres 2007 zu erwarten.

Zentrales Thema war und ist die Sanierung des Gemeindehauses.

Von Architekt Raimund Rainer liegen die Umbau- und Zubaupläne vor, sie wurden am 29. November verhandelt. Derzeit steht jedoch noch die Überlegung im Raum, den Heiz- und Lagerraum zu verlegen, da sich die Sicherung des „Ture“ und des Gemeindehauses als sehr kostenaufwändig erweist, ein idealerer Standort wäre zudem vorhanden.

Mit der Alpenländischen Heimstätte konnte eine einvernehmliche Übertragung der Wohnungen ausverhandelt werden, Vorverträge werden derzeit geprüft.

Während der Bauphase wird die Gemeinde in die Vereinsräumlichkeiten der Bergwacht wechseln. Der Bergwacht steht in dieser Zeit der Lagerraum der Feuerwehr unmittelbar hinter der Küche sowie der Aufenthaltsraum der Feuerwehr zu Schulungszwecken zur Verfügung.

Die Unterbringung des Gemeindevorarbeiters und des

Waldaufsehers wird in Kürze geregelt.

Die Um- bzw. Aussiedelung der Parteien in den Obergeschoßen wird voraussichtlich im Februar/März erfolgen, Baubeginn ist April 2007. Der Kindergarten wird ebenfalls zu den Semesterferien in die Volksschule verlegt.

Da das Gemeindehaus in einen rohbauähnlichen Zustand versetzt werden wird, sind sämtliche Einrichtungsgegenstände zu entfernen. Eine Veräußerung bzw. kostenlose Abgabe an Vereine und Private erscheint deshalb sinnvoll.

In Betracht kommen dabei verschiedene Geräte der Kücheneinrichtung, Türen, neuwertige Fenster, verschiedene Einbauten (Bürgermeisterzimmer, Sitzungssaal, ...) udgl. Es wird deshalb im Jänner/Februar einen „Tag der offenen Tür“ geben, an dem sämtliche Räumlichkeiten mit dem zu erwerbenden Inventar begutachtet werden können. Den Zuschlag wird dann der Bestbieter erhalten. Ein separates Rundschreiben wird darüber informieren.

Derzeit gibt es bereits Interessenten für fünf Wohneinheiten. Zwei Einheiten stehen noch zur Verfügung.

Eine klare Regelung konnte auch für die Gewährung einer Mietzinsbeihilfe getroffen werden. Die Gemeinde lehnt sich dabei im Wesentlichen an die Beihilfeaktion des Landes an und erklärt sich bereit, maximal 30 % der Kosten zu übernehmen.

Der von mir in Karrösten einberufene Bürgermeisterstammtisch hatte die energiepolitische Entwicklung im Bezirk Imst zum Thema. Mittlerweile ist auf diesem Gebiet viel geschehen.

Bei der letzten Klausurtagung der Bürgermeister im Stift Stams wurde das bezirkswweit ausgearbeitete Konzept vorgestellt – Drehscheibe wird dabei mit Energie Tirol unser Energiefachmann Gstrein Hannes sein.

Am 29. November wurde in den Räumlichkeiten des Regio-Vereines in Roppen die neue Beratungsstelle „Energie-Service-Imst“ der Presse vorgestellt. Gestartet wird am 12. 12. 2006. Von 17 Uhr bis 21 Uhr stehen Energieexperten von Energie Tirol allen Privathaushalten, Gewerbebetrieben und Gemeinden vorerst vierzehntägig an Dienstagen zur Verfügung.

2007 wird es zahlreiche Informationsveranstaltungen geben, in allen Gemeinden ist ein Energieberatungstag geplant. Ein Gemeindeforum wird für den Wissenstransfer sorgen. Aufbauend auf die Ermittlung des Biomassepotentials in unserem Bezirk soll ein Konzept für eine effektive Holzbewirtschaftung ausgearbeitet werden.

Am 9. November hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, dem Verein Regionalmanagement Imst beizutreten, der sich um den Leader Status im Rahmen des

EU-Förderprogramm ELER (Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums) bewerben wird. Damit stünden ab 2007 für den Tiroler Raum Mittel in Höhe von 15 Millionen Euro pro Jahr für nutzbringende, innovative Gemeinde- und Regionsprojekte zur Verfügung.

Durchaus Interessantes brachte die Freistellungserklärung einer Teilfläche von 1267 m² aus Grundstück 4718 - Besitzerin ist die Gemeinde Tarrenz- zu Tage.

Nach umfangreichen Erhebungen beim Grundbuch in Imst, dem Vermessungsamt, der Bezirksforstinspektion, der Agrarbehörde in Innsbruck und dem Landesarchiv scheint nun festzustehen, dass der Gemeinde Karrösten unterhalb des Almweges in „einer Breite von 100 bis 150 Schritt zwischen der Finsterwaldung und dem Strader Reichsforst die unentgeltlichen Servitutsrechte des Stock-Klaub- oder Wurzelholzbezuges zukommt und zwar in einer Menge von 3 Wiener Klafter zu 108 Kubikfuß Rauminhalt“, was ca. 10,23 fm/Jahr entspricht. Dadurch würde man sich bei der Beschaffung des Holzes für die geplante Hackschnitzelanlage der Gemeinde wieder etwas leichter tun. Es wäre vorteilhaft, wenn der Gemeinde die benötigte Holzmenge zur Gänze aus dem heimischen Wald zur Verfügung stünde, da damit auch langfristig Versorgungsprobleme ausgeschaltet werden könnten. Unter Beibehaltung der bestehenden Regelung – manche Agrarmitglieder stellen ihr Holzkontingent nicht eingeforsteten Gemeindebürgern zur Verfügung – wäre somit eine energieautarke Lösung möglich. Gespräche hierzu werden derzeit mit der Agrargemeinschaft geführt.

Ein immer wiederkehrendes Thema stellten die Baulandumlegungen dar. Während wir uns mit der „Baulandumlegung Dorfzentrum“ nun auf der Zielgeraden befinden – von der Landesregierung muss lediglich noch ein Einspruch behandelt werden -, scheint es bei der Umlegung „Broatle/Oberfeld nicht so recht vorwärts zu gehen. Zur Zeit wird die vierte Variante ausgearbeitet. Sollte abermals kein Zuspruch erfolgen, müsste das Projekt in einer bereits vorgestellten Form eingeleitet, oder aber wegen Undurchführbarkeit abgebrochen werden. Die Umlegung „Windegg“ befindet sich vor der Einleitung, wobei die Finanzierung der erforderlichen infrastrukturellen Maßnahmen größtenteils von den betroffenen Grundeigentümern zu übernehmen sein wird. Die Kostenermittlung ist derzeit im Laufen, die ausschlaggebende Sitzung wird voraussichtlich im Jänner 2007 anberaunt werden.

Auch beim Umlegungsgebiet „Langmoos“ ist man weiter gekommen. Die Gemeinde hat sich auf Grund der schlechten Bebaubarkeit der Gemeindeparzellen aus dem

Verfahren genommen, zwecks Erschließung werden jedoch im Bereich „Langmoos“ Flächen getauscht, sodass diese künftig privater Natur sein wird, die Gemeinde erhält einen flächengleichen Grund nordöstlich der Zufahrt Oppl/Wiegant.

Ein Highlight im heurigen Jahr stellte auch die Gesundheitswoche dar. Vom 13. bis zum 17. Oktober stand allen GemeindebürgerInnen täglich die Gesundheitsstraße zur Verfügung, die bestens angenommen wurde. Wir lagen mit den Besucherzahlen deutlich über dem Landesdurchschnitt. Auch die Abendveranstaltungen waren sehr gut besucht, im Schnitt zählten wir über 50 Interessierte. Danken darf ich auf diesem Wege auch dem Männerchor, unseren Bäuerinnen, der Turngruppe, der Feuerwehr, den Volksschülern mit Lehrpersonen und den Vertretern des Gemeinderates, die sich positiv in das Geschehen eingebracht haben. Seitens AVOMED wird es einen Abschlussbericht geben, wir werden darüber noch berichten.



Am 9. November wurde vom Gemeinderat einstimmig die „Einheimischenklausel“ für den Erwerb eines Gemeindegrundes sowie für die Ermäßigung des Erschließungsfaktors wie folgt beschlossen:

Für Käufer bzw. Bauwerber, welche bereits früher in Karrösten ihren Hauptwohnsitz hatten und länger als 10 Jahre mit ihrem Hauptwohnsitz außerhalb der Gemeinde gemeldet waren, ist eine neuerliche Gemeindezugehörigkeit von 5 Jahren erforderlich. Käufer bzw. Bauwerber, welche noch keinen Hauptwohnsitz in Karrösten hatten, müssen eine Gemeindezugehörigkeit von 10 Jahren nachweisen, um in den Genuss obiger Begünstigungen zu gelangen. Der Gemeinderat behält sich jedoch vor, in Einzelfällen gesondert zu entscheiden.

Auf Grund verschiedener Vermessungstätigkeiten im gesamten Gemeindegebiet musste festgestellt werden, dass bauliche Anlagen von manchen Gemeindebürgern in das Öffentliche Gut ragen. Eine Bereinigung dieser verkehrsbehindernden Zustände wird angestrebt. Gespräche mit den Betroffenen wurden bereits geführt bzw. werden noch

geführt werden.

Karröster Waldwege locken im Winter sehr viele Besucher an, sodass wir heuer versuchen werden, den Rundwanderweg „Rauth – Schuchters Kreuz – Angerle – Zangger – Wiese – Platte – Windegg“ offen zu halten. Die Begehung erfolgt auf eigene Gefahr.

Geplant ist auch die Errichtung eines Richtfunkspiegels auf dem Tschirgant. Am 30. November fand eine Begehung mit den Betreibern, dem Waldaufseher und mir statt, bei der die bestehenden Pläne als undurchführbar erachtet wurden. Tiefer gelegene Standorte, die das Erscheinungsbild unseres Hausberges nicht in dieser markanten Form negativ beeinflussen, wurden erkundet, was geblieben ist, ist dennoch ein flaues Gefühl. Die letzte Entscheidung ist jedoch vom Grundeigentümer, der Agrargemeinschaft zu treffen..

Nun zu den wichtigsten Gemeindearbeiten. Auf Grund der großen Fachkenntnisse und des lobenswerten Einsatzes unserer Gemeindearbeiter konnten auch 2006 wiederum einige Projekte umgesetzt werden. So wurden Teile des Kanals und der Wasserleitung in Bereich „Sturmegasse/Windegg“ erneuert, der betroffene



Straßenabschnitt staubfrei gemacht. Einige Details dazu: 200 lm Kanal, Durchmesser 25 cm, 200 lm Wasserleitung in Guss/zementiert, Durchmesser 10 cm, 11 Kanalschächte, 9 Regeneinläufe, 1 Hydrant, 13 neue Hausanschlüsse. Bausumme: 73 538 €

Teile des Hochbehälters und das Wasserbassin „Frosch-

loch“ wurden saniert, die alten Gussrohre und Leitern wurden entfernt und in Nirosta ausgeführt. Der „Brandstöckleweg“ wurde verbreitert, sodass auch für Großfahrzeuge eine Befahrung möglich ist.

Die Einfriedungen im neuen Friedhof wurden neu gefasst, der Grasboden durch eine Kiesschüttung ersetzt, damit künftig Setzungen unproblematisch ausgeglichen werden können. Die Holzbrücke über den Wildbachgraben im Bereich „Morgetstal“ wurde entfernt und durch eine Betonbrücke ersetzt. Die Ersatzstraße zur Siedlung (Obergasse – Röck Josef) wurde im unteren Abschnitt verbreitert, um in den Wintermonaten besser und problemloser geräumt werden zu können. Eine beträchtliche finanzielle Einsparung ergibt sich auch durch die eigene Aufarbeitung und Lagerung des Strauchschnittes im Recyclinghof bzw. auf der Erdaushubdeponie am „Grambühel“.

Im Volksschulgebäude wurde eine Brandmeldeanlage installiert und in Betrieb genommen. Asphaltierungsarbeiten erfolgten im Bereich des „Brandstöckleknottens“ und dem „Buitweg“. In Brennbichl musste das gesamte Kanalnetz gespült werden, das Pumpwerk Brennbichl und Königskapelle wurde umgebaut. Es galt auch die Straße Richtung „Altwigg“ und „Lehmegertle“ zu richten. Auf Grund der Hochwasserereignisse musste entlang des Pigerbaches der Zaun erneuert werden, die Hochwasserschäden wurden von der Wildbachverbauung beseitigt, die in unserem Besitz befindliche Straße wurde von der Stadtgemeinde Imst asphaltiert. Auch konnte das Überwasser unserer Pumpstation, das ehemals der Fischzuchtanstalt zur Verfügung gestellt wurde, gefasst und dem Piger zugeführt werden.

Erwähnenswert ist auch die Teilnahme an der Obstbaumpflanzaktion. Insgesamt 66 Obstbäume verschönern seit dem heurigen Jahr unser Dorf. Sie tragen somit nicht nur dazu bei, den Eigenbedarf an Obst in erhöhtem Maße abzudecken, sondern auch dazu, unsere Fauna in ihrer Vielfaltigkeit zu erhalten

Ich hoffe, dass es mir gelungen ist, auszugsweise die wichtigsten Geschehnisse und Tätigkeiten in unserer Gemeinde festzuhalten. 2006 war ein arbeitsreiches, ein erfolgreiches Jahr.

Ich danke allen Mitarbeitern der Gemeinde, der Vereine, allen freiwilligen Helfern für ihr Engagement, ihren Einsatz und wünsche uns allen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit, für das Jahr 2007 alles Gute, Gesundheit und den festen Glauben an unser Dorf und unsere Gemeinschaft.

O.K.

Forstbericht der Gemeinde Karrösten 2006

Das Gemeindegebiet Karrösten umfasst eine Gesamtfläche von 791,16 Hektar. Davon sind ca. 85% (668,6 Hektar) der Nutzungsart Wald zuzuordnen. Um in diesen Forstbereich nachhaltig zu bewirtschaften (es darf nicht mehr Holz aus dem Wald entnommen werden als nachwächst) und die Zuwachsleistungen des Waldes voll ausnützen zu können, wurde im Jahre 1999 die Agrargemeinschaft Karrösten mit einem neuen Wirtschaftsplan ausgestattet.

Anhand von Stichproben wurde das Alter, die Baumhöhen, der jährliche Zuwachs, die Stammzahl je Hektar und der Gesamtholzvorrat ermittelt. Die in der Natur ersichtlichen Bestandsklassen (Blößen, Jungwuchs, Dikung, Durchforstung, Baum – und Altholz) sowie die Schutzwaldausscheidung ist in der Wirtschaftskarte farblich dargestellt.

Es wurden noch die Ausscheidungslinien, Besitzgrenzen, Grundstücksgrenzen, Abteilungsgrenzen, Forststrassen, Steige und anderes in der Wirtschaftskarte angeführt.

Das Ergebnis der Aufnahme zeigte, dass sich die Zuwachsleistungen in den letzten Jahrzehnten durch die Abnahme der Waldweide, das Verbot der Streunutzung und durch die allgemeine Klimaerwärmung permanent erhöht haben.

Das Bestreben der Waldbewirtschaftler und Forstleute wird daher auch weiterhin die intensive Nutzung der zum Teil noch stark überalterten Waldbestände sein.

Im Jahre 2006 wurden bis zum 6. Dezember in unserer Gemeinde 1 314 Festmeter Holz eingeschlagen das sind ca. 94 LKW fuhren voll mit Holz beladen. Der Brennholzanteil von 607 Festmeter wurde zum Großteil an die Berechtigten abgegeben. Diese 607 Festmeter Brennholz entspricht ca. 110 000 Liter Heizöl und stellt einen erheblichen Wert dar. Die Nachfrage an Nutz –



und Brennholz ist in den letzten 2 Jahren stark gestiegen, der Preis des Holzes hat ebenfalls angezogen und ist bei manchen Holzarten und Sortimente bis zu 40% gestiegen.

Leider hat uns der Borkenkäfer beim Kühguflegg, beim Katzenangeregg und in der Gaschlein oberhalb vom Sägewerk Pfeifer erheblichen Schaden angerichtet. Insgesamt fielen dabei über 60fm Fichten Nadelholz an. Der Borkenkäfer verursacht eine erhebliche Wertverminderung.

Auf einer Fläche von ca. 2,5 Hektar wurden vom Waldaufseher und einigen Helfern 6 450 Stück Lärche, Fichte, Weißkiefer, Zirben und einige Laubhölzer gepflanzt. Es wurden noch über 5 000 Pflanzen bei der Lawine, im Bereich der Gampe, Zugboden und anderen kleineren Waldgebiete gedüngt.

Auf die Dickungspflege wurde im Almbereich heuer besonderer Wert gelegt. Insgesamt wurden 5 Flächen mit einem Ausmaß von 3,3 ha gepflegt, dafür wurden über 180 Arbeitsstunden benötigt. Über 3 ha wurden von den Mitgliedern über die Losholzauszeige durchforstet, wobei insgesamt über 230fm Brennholz anfielen. Der größte Teil davon war im Flächenwirtschaftlichen Projekt, im Gebiet des Lutenanger und etwas beim Katzenangeregg. Weiters wurden 2 Flächen mit über 560lfm gegen das Weidevieh im Bereich der oberen Gampe neu eingezäunt.

In Zusammenarbeit mit den Jägern schützten man rund 30 000 Jungpflanzen gegen Wildverbiss in verschiedenen Waldgebieten.

Ein Großteil dieser Arbeiten konnte über die forstliche Förderung abgewickelt werden.

Im Bereich der Schlägerung wird die Lieferung mittels Seilkran, die Forstpflanzen und die Aufforstung, die Arbeiten bei der Dickungspflege, das Material und die Arbeiten beim Zaun, ein Teil der Durchforstungsarbeiten sowie das Material und die Arbeiten bei der Düngung gefördert. (Die Förderungen gibt es nur für den Schutzwaldbereich unter besonderen Auflagen, jedoch nicht für den Wirtschaftswald.)

Laufend ist es auch notwendig, beim Forstwegenetz die Wasserableitungen zu reinigen, und die Fahrbahnbeschaffenheit zu erneuern.

Eine gute, aktive Waldbewirtschaftung kann für die Agrargemeinschaft und die Waldeigentümer eine nicht zu unterschätzende Einnahmequelle sein.

O.Kh.

Waidmannsheil!

Am 6. August gelang es unserem Jagdpächter, Vulvio Baldo, unter der Führung von Krabacher Bernhard, den sogenannten „Kreuzerl“-Hirsch im Bereich Rauth (beim Sägewerk) zu erlegen. Der Name „Kreuzerl“ stammt von einer besonderen Bestimmung im Abschussplan, da hier



ein Hirsch der Ernteklasse für mehrere Reviere von der Jagdbehörde zum Abschuss freigegeben, aber wieder gesperrt wird, sobald die Erlegung in einem der betroffenen Jagdgebiete bestätigt wird. Dies

dürfte auch der Grund sein, das der letzte Hirsch dieser Stärke in Karrösten vor ca. 30 Jahren erlegt worden ist. Nach Begutachtung durch den Bezirksjägermeister Norbert Krabacher und vorläufiger Auspunkung dürfte der ungerade 14-Ender vom 14. Kopf sein und trotz seiner Verletzung am rechten Hinterlauf 185 Punkte erreichen. Die Jäger von Karrösten möchte ihrem Pächter hiermit nochmals ein kräftiges Waidmannsheil aussprechen und sich für den gemütlichen Nachmittag auf der Karröster Alm recht herzlich bedanken.

Für Interessierte: Das präparierte Haupt wird bei der Bezirkstrophäenschau im April zu sehen sein.

M.Th.

Gesundheit durch Bewegung

In der Diskussion um eine gesundheitsbewusste Lebensführung in unserer technisierten Umwelt nehmen Begriffe wie Bewegung, Sport und aktive Freizeitgestaltung einen zentralen Stellenwert ein. Sie werden seit Jahren als die geeigneten Mittel gesehen, um den auf Grund der heutigen Lebensweise, einseitigen und oft auch stark verminderten Beanspruchungen unseres Bewegungsapparates zu begegnen.

Die Initiativen, Gesundheit und Wohlbefinden mit Bewegung und sportlicher Aktivität zu verbinden, halten nicht nur unvermindert an, sie sind in den letzten Jahren noch weiter ausgebaut worden. Im Zuge dieser Entwicklung haben sich neben dem Ausdauertraining auch verschiedene Gymnastikformen etabliert, da der Bewegungsmangel und die einseitigen Alltagsbelastungen immer häufiger in Beziehung mit den Funktionsstörungen des Be-

wegungsapparates gebracht werden.

Hier scheinen vor allem die von der Wirbelsäule ausgehenden Beschwerdebilder im Vordergrund zu stehen.

Im Rahmen der Gesundheitswoche fand eine Vorführung der sportlich aktiven Frauen im Gemeindesaal statt.

Unter der Leitung von Karin Anich (staatlich geprüfter Fitlehrwart) wurde eine kurze Einheit des Trainingsprogramms vorgestellt.



Einmal wöchentlich treffen sich begeisterte Frauen jeden Alters, die sowohl für ihre Gesundheit, als auch für Körper, Geist und Seele etwas tun wollen. In dieser Stunde wird ein abwechslungsreiches Programm – Herz-Kreislauftraining, Aufbau der Muskulatur, Haltungsturnen, Koordination, Kondition und Stretching absolviert, wobei auch der Spaßfaktor nicht zu kurz kommt.

Das Programm wird speziell auf die Gruppe abgestimmt. Durch die jahrelange Erfahrung ist bewiesen, dass bei Gruppen der Trainingseffekt und die Motivation, Spaß an der Bewegung, erhöht ist.

Auch speziell für Männer kann ein Programm zusammengestellt werden, wobei hauptsächlich die Kräftigung der Rückenmuskulatur im Vordergrund steht.

Sollte Interesse daran bestehen, bitte Frau Karin Anich (0650/5227388) zu kontaktieren.

Ab einer Gruppe von 6 Personen wird eine Probestunde organisiert.

K.A.

Vereinsturnier 2006

Der FC Sagl-Bar führte das alljährliche Karröster Vereinsturnier am 09.09.2006 durch. Bei herrlichem Wetter fand am Grombichl ein Mixbewerb aus Fußball und Watten statt. Die 5 teilnehmenden Vereine lieferten

sich ein spannendes Duell. Die Punkte aus beiden Bewerben wurden zusammengezählt, so ergab sich der Sieger. Das Turnier verlief ohne weitere Zwischenfälle und Verletzungen ab. Die Siegerehrung wurde vom Bgm. Oswald Krabacher und Turnierleiter Andreas Thurner durchgeführt. Den Fairnesspreis erhielt die Freiwillige Feuerwehr für die fairste Mannschaft ohne Wechselspieler.



Ergebnis:

- | | |
|--------------------------|---------------------|
| 1) Sport Union | 2) Schützenkompanie |
| 3) Musikkapelle | 4) Jungbauern |
| 5) Freiwillige Feuerwehr | |

E.R.

75 Jahrfeier der Sportunion Karrösten

Eröffnung des Festaktes am Samstag 26 August 2006

- à Begrüßung durch OM Markus Plattner u. BM Oswald Krabacher
- à Totengedenken
- à Ansprache von Markus Plattner und Auszug aus der Vereinsgeschichte.
- à Grußworte der Ehrengäste (Landesverband Tirol Herrn Prof. Mitterbauer u. e.h. Gebietsleiter Herrn Auderer)



à Preisverteilung vom 5 Kampf

Sonntag, den 27 August 2006

Festmesse mit Pfarrer Stephan Müller mit anschließendem Frührschoppen.

Auszug aus der Chronik

Geschichte der SPORTUNION Tschirgant - Karrösten

Der Verein wurde 1931 gegründet und erstmals am 12. Dezember 1931 urkundlich erwähnt.

Es war am 12. Dezember die erste Generalversammlung mit 25 Mitgliedern, bei der die Urkunde von der Generalversammlung unterzeichnet wurde. Ursprünglich hieß die Sportunion Tschirgant - Karrösten „Christlich Deutsche Turnerschaft“. Wesentlich beteiligt waren an der Gründung des Vereins Pfarrer Anton Geiger und der Dorfwirt Karl Trenkwaldner.

Im Mai **1932** wurde eine Turnriege mit 12 Knaben gebildet.

Im November 1932 wurde das erste Theater im Saal des GH Trenkwaldner aufgeführt.

Am 6. Jänner **1933** war die erste öffentliche Vorführung der Turnerriege.

1934: Teilnahme des Vereins mit einer ansehnlichen Abordnung zur Vaterländischen Feier zum Gedenken an die Bergiselschlacht mit einer Turnvorführung in Innsbruck.

1935: Großer Erfolg beim Bezirksturnfest in Imst und Teilnahme am Bundesturnfest in Linz.

1937: Bezirksturnfest in Landeck: Anton Röck erreichte den ersten Rang!

In diesem Jahr wurde die letzte Generalversammlung vor dem 2. Weltkrieg abgehalten.

1938: Im März dieses Jahres machten sich die Auswirkungen des dritten Reichs bemerkbar, das gesamte Vereinsvermögen wurde beschlagnahmt und der Verein wurde verboten. Es konnten jedoch einige Unterlagen beiseite geschafft werden wie die alte Chronik.

Am 6. Dezember **1946** wurde die heutige Sportunion neu gegründet und trug den Namen „Turn und Sportunion Tschirgant – Karrösten“.

1949 wurde das Gipfelkreuz am Tschirgant, das 1934 erstmals vom Verein errichtet wurde und später über die Wand geschmissen wurde, neu aufgestellt.

1950 wurde mit dem Turnhallenbau begonnen, wobei der nötige Grund um einen Schilling unter bestimmten Bedingungen von Karl Trenkwaldner an den Landesverband verkauft wurde. Der gesamte Turnhallenbau erfolgte praktisch in Handarbeit. Für den Bau der Turnhalle zeichnete sich vor allem Obmann Oppl Gebhard und Trenkwaldner Karl verantwortlich. Zur gleichen Zeit wurde

mit dem Abfallholz der Turnhalle mit dem Bau der Schihütte begonnen. Prantl Hans war der Ideenträger und der Initiator für den Bau der Hütte.

1952 am 4. Mai wurde die Turnhalle feierlich eingeweiht. Es kamen viele Vertreter des Landesverbandes des Bezirkes und der Umgebung zur Einweihung, wo auch eine Turnvorführung stattfand.

1954 gab es den ersten großen Erfolg bei den Landesmeisterschaften im Rodeln.

1955 erste und Gewinnerin des Tiroler Wanderpreises bei einer Massenbeteiligung im Rodeln wurde Konrad Ida.

1956 Tiroler Meisterin im Rodeln wurde Konrad Ida.

1965 kam neuer Schwung in den Verein, es wurden die Aktivitäten in den verschiedenen Sektionen voll in Angriff genommen.

à Eine Vereinsmeisterschaft im Schilaufl

à Zwei Vereinmeisterschaften im Rodeln

à Vereinsausflug, Theateraufführungen, Turnproben, Teilnahme an Turnfest in Tarrenz, Dreikampf, Veranstaltungen der Schützengilde usw.

1968 wurde die Schihütte von 2 auf 6 Schlafplätze erweitert, da die Hütte immer mehr an Zuspruch fand.

1969 machte der Sektionsleiter Thurner Gebhard das Unmögliche möglich, trotz Schneemangel wurde eine Vereinsmeisterschaft im Schilaufl auf der „Auhöb“ durchgeführt. Mit Schubkarren lieferte er eine ganze Woche abseits von der Piste Schnee in die Piste und machte eine annehmbare Piste daraus. Weiters wurde im diesem Jahr eine Sektion Fußball gegründet, der Initiator und Sektionsleiter war Köll Albin.

1970 – 1977 wurden immer wieder Vereinsmeisterschaften, Theater, Veranstaltungen der Schützengilde und Fußballspiele durchgeführt. Auch das Kinderturnen und andere Trainingstage wurden abgehalten.

1975 am 20 April ein denkwürdiger Tag in der Sportunion Karrösten. Beim Frühlingsslalom auf der Karröster Alm donnerte eine Lawine direkt in den Slalomhang. Zum Glück gab es keine Opfer und keine Verletzte.

1976–1978 werden verschiedene Arbeiten in der Turnhalle unter der Leitung von Obmann Köll Josef vorgenommen (Elektrische Anlage neu installiert, Malerarbeiten durchgeführt, Hallendecke erneuert).

1978 wurde die Anlage der bis heute verwendeten elektrischen Zeitnehmung angeschafft. Bei den Schützen wurden große Erfolge erzielt. Raffl Martin wurde Landesmeister. Am 22. Mai 1978 wurde die Landesleitung mit den gesamten Ausschuss der Turn und Sportunion Karrösten in Karrösten abgehalten.

Von 1969–1979 war die Chronik verschollen. Die Nachträge wurden, vom Chronisten Unterwurzacher Alois und dem Obmann Köll Josef, so gut wie nur möglich nachvollzogen.

1980 wurde ein neues Gipfelkreuz errichtet und eingeweiht.

1981 Durchführung eines 10 Kampfes unter großer Beteiligung von über 100 Teilnehmern.

à Gesamtsieger wurde Oppl Karlheinz

à Gesamtsiegerin wurde Hutter Marlies

50 Jahrfeier in der Turnhalle mit Beteiligung des Landesausschusses unter dem Obmann Köll Josef.

1982 – 1983 wurden Kinderschikurse und Schwimmkurse durchgeführt sowie das Kinderturnen aktiv betrieben.

1983 unter der Leitung von Obmann Krabacher Oswald wurde mit der Erneuerung des Daches der Turnhalle begonnen.

1984 begann man mit einem neuerlichen Zubau der Schihütte, weiter wurde die Außenrenovierung der Turnhalle in Angriff genommen.

Die sportlichen Aktivitäten waren innerhalb des Vereins ebenfalls sehr groß.

Große Erfolge konnte Mayr Elmar in diesem Jahr als Langstreckenläufer erzielen.

à 1. Platz in Haiming

à 1. Platz in Längenfeld

à 3. Platz in Südtirol

à 1 Platz in Imst und Oberländer Meister (TUS – Karrösten)

1985 Beginn mit dem Bühnenumbau in der Turnhalle – große Beteiligung vieler Mitglieder der TUS – unermüdlich war Schöpf Otto der dieses Projekt immer weiter vorantrieb.

1986 Weiterbau der Bühne, Fortsetzung der Arbeiten beim Sportplatz, Wasser- und Kanalanschluss für die Turnhalle.

1987: Aktivitäten: Theateraufführungen, ER und Sie Rennen, Schitag, Kinderschirennen, VM – Schilaufl, VM – Rodeln, Kinderturnen, Schwimmveranstaltung, Schwimmkurse für Kinder und Erwachsene, zahlreiche Veranstaltungen der Schützengilde, Fußballturnier, Gipfelmesse. Arbeiten in der Turnhalle: Installationen Lichtanlage Bühne, verschiedene Isolierungsarbeiten, Anbringung einer Innenverschalung.

1988: Isolierung des Dachbodens, verschiedene Arbeiten an der Schihütte. Mayr Elmar wurde beim Wien-

marathon 128.

1989: Halle - Aufzug Bühne, Isolation Kegelbahn.

1990: Maibaumklettern am Sportplatz

15 Kinder aus Rumänien waren 4 Wochen bei Gastfamilien in Karrösten untergebracht - Organisation TUS – Karrösten. Der Hallenboden wurde neu verlegt und Malerarbeiten durchgeführt. Übernahme des Probelokals durch die TUS.

1991: 60 Jahrfeier der Sportunion Karrösten in der Turnhalle mit zahlreichen Ehrengästen aus Sport und Politik – Ehrungen bei der 60. Jahrfeier für verdiente Mitglieder – die Auszeichnungen waren in Silber und Bronze des Landesverbandes Tirol.

Weiter waren verschiedene Arbeiten am Sportplatz notwendig, auch sportlich wurden Akzente gesetzt und die Theateraufführungen waren ebenfalls erfolgreich.

1992 – 1993 Sportliche sowie kulturelle Aktivitäten.

1993 Einbau und Installation einer Gasheizung für die Halle, sowie einer neuen Türe fürs Probelokal.

1994 Verschiedene sportliche Tätigkeiten, großer Erfolg beim Dorfschießen.

1995 Das Jahr wo die Turnhalle zur Kletterhalle umfunktioniert wurde.

Großer finanzieller Aufwand und viele freiwillige Arbeitsstunden waren dafür notwendig. Nach über 580 freiwilligen Arbeitsstunden und über 120.000 Schilling an Ausgaben sowie verschiedenen Spenden an Sachgütern konnte die Kletterwand in Betrieb gesetzt werden. Es waren sehr viele aktiv mit den Arbeiten beteiligt, jedoch ein treibender Mann war Schöpf Herbert der auch sehr viele Geldspenden möglich machte.

Eröffnung und Einweihung der Kletterwand mit zahlreichen Gästen aus Politik, Sport und Wirtschaft konnte Obmann Oppl Karlheinz begrüßen.

Zeitungsberichte:

à Tirols schönste Kletterwand wurde eröffnet

à Größte Kletterwand Tirols

à Eröffnung der modernsten Kletterwand Tirols in Karrösten

à Breitensport Klettern in Karrösten

à Beste Trainingsmöglichkeiten bietet die Kletterwand in Karrösten

Das waren einige Schlagzeilen nach einer großartigen Eröffnung:

1996 neben dem Theater und den sportlichen Aktivitäten war vor allem das Klettern in Vordergrund gerückt. Austragung der Westtiroler Jugend-Sportkletter-Meisterschaft am 28. Jänner in Karrösten.

Zeitungsberichte: Kletter-Eldorado Karrösten stellt gleich zwei Staatsmeister: Tamara Lechner (Schüler I) und Bettina Schöpf (Jugend)

In weiterer Folge kann Bettina Schöpf eine große Liste mit tollen Erfolgen, bei nationalen als auch internationalen Bewerben, aufweisen.

Die größten erfolge waren. zweifache Juniorenweltmeisterin, österreichische Meisterin in der allgem. Klasse, Jugend – Europameisterin .

1997 im Jänner konnte an der Kletterwand in Karrösten die Österreichische und Tiroler Bouldermeisterschaft durchgeführt werden.

1998: Neben den sportlichen Veranstaltungen und Bewerben war Klettern immer noch im Vordergrund, auch das Theater konnte mit der Tragödie „Kreuzwechsel“ einen großen Erfolg verbuchen.

1999 Ehrungen verdienter Sportler in Karrösten durch die Gemeinde:

Kinderturnen, Kinderklettern, Leichtathletikturnier Gipfelmesse Ausflug, Veranstaltungen der Schützengilde und anderes wurde noch durchgeführt.

2000 Das Stück Heim brachte für die Theatergruppe Karrösten tolle Schlagzeilen, immer noch große Klettererfolge für Bettina Schöpf, Ausflüge und sportliche Veranstaltungen wurden durchgeführt.

2001 Beginn mit dem Umbau der Schihütte:

Die Schihütte wurde total umgekrempelt und es waren einige hundert Arbeitsstunden die wiederum freiwillig geleistet wurden dafür notwendig. Einer der treibenden Motoren war Walter Köll der immer wieder die Mannschaften aufstellte und zu neuen Höchstleistungen ankurbelte. In den folge Jahren wurde die Schihütte zu einem wahren Schmuckstück.

Beim Kinder – Leichtathletikturnier nahmen die Karröster - Kinder am Mahlwettbewerb der Sportunion Tirol teil. Die Landesleitung organisierte für alle Teilnehmer einen Ausflug zum Achensee wo Karrösten als Gruppenstärkste Fraktion den 1. Rang erreichte.

2003 Erste Vernissage in der Turnhalle Karrösten mit drei einheimischen Künstlern. Neubau der WC – Anlage auf der Schihütte. Verschiedene sportliche Veranstaltungen.

2004 Teilnahme der Sportunion Karrösten an der Kulturwoche von Karrösten mit der zweiten Auflage der Vernissage in der Turnhalle.

2005 Neben den sportlichen Veranstaltungen nahm ein Historiker in der Tageszeitung das Karröster - Gipfelkreuz unter Beschuss. Hervorzuheben ist das Kinderfest auf dem Sportplatz mit ca. 50 Kindern.

E.R.

Dorf- und Gedenkschießen für Konrad Albert 2006

Die Schützengilde Karrösten veranstaltete an 2 Wochenenden 29.09.-1.10. und 6.10.-8.10. das diesjährige Dorfschießen, das als Gedenkschießen für Konrad Albert ausgetragen wurde. 132 Teilnehmer/innen lieferten sich spannende Kämpfe. Außerdem nahmen 13 Mannschaften am Gruppenschießen teil.

Ergebnisse:

Jugend I:

- | | |
|---------------------|----|
| 1. Gabl Katrin | 95 |
| 2. Mitgutsch Sandro | 95 |
| 3. Ruetz Phillip | 93 |

Jugend II:

- | | |
|----------------------|-----|
| 1. Krabacher Gabriel | 100 |
| 2. Prantl Michael | 100 |
| 3. Lechner Rene | 99 |

Gästeklasse:

- | | |
|----------------------|-----|
| 1. Gstrein Engelbert | 100 |
| 2. Krawina Heinz | 100 |
| 3. Thurner Vroni | 99 |

Damen:

- | | |
|------------------------|-----|
| 1. Krabacher Klaudia | 100 |
| 2. Solerti Theresa | 100 |
| 3. Schweiger Franziska | 100 |



Herren:

- | | |
|-------------------|-----|
| 1. Schöpf Peter | 100 |
| 2. Gstrein Hannes | 100 |
| 3. Gabl Andreas | 100 |

Wildscheibe:

- | | |
|----------------------|----|
| 1. Gstrein Engelbert | 95 |
| 2. Lechner Rene | 94 |
| 3. Seelos Jürgen | 93 |

Dorf- und Gedenkscheibe:

- | | |
|------------------------|------|
| 1. Gragger Wilfried | 47,0 |
| 2. Mitgutsch Zenta | 49,0 |
| 3. Trenkwalder Marlies | 65,0 |

Mannschaften:

- | | |
|-----------------------|-----|
| 1. Schützenkompanie I | 386 |
| 2. Feuerwehr II | 384 |
| 3. Musikkapelle | 384 |



O.Kh.

Bezirksjungschützenwandertag in Karrösten

Die Ausrichtung des Jungschützenwandertages oblag dieses Jahr in den Händen der Schützenkompanie Karrösten. Am 09. September 2006 trafen sich an die 80 Jungschützen, Marketenderinnen und Betreuer am Parkplatz des Almweges. Dort wanderten alle unter fachmännischer Führung entlang des Geolehrpfades zur Karröster



Alm.

Nach einer kleinen Stärkung wanderten die Jungschützen zurück zur Volksschule Karrösten.

Dort wurde gemeinsam gegrillt und unterhaltsame Spiele gespielt.

Es war für die Jungschützen und auch für ihre Betreuer ein kameradschaftlicher und informativer Tag.

Th.M.

Auszeichnungen beim Bataillonsfest in Obsteig

Beim diesjährigen Schützenbataillonsfest in Obsteig reihte sich Bgm. Kompaniepräsident Oswald Krabacher in die Reihe der Ehrenkranzträger des Bundes der Tiroler Schützenkompanien ein.



Weiters erhielten unsere Marketenderinnen Victoria Krabacher und Corinna Thurner das Marketenderinnenverdienstabzeichen übereicht.

Die Schützenkompanie Karrösten gratuliert allen Ausgezeichneten noch einmal von Herzen!

Th.M.

Schriftführer Gerhard Singer feierte seinen 60. Geburtstag

Am 09.10.06 feierte unser Schriftführer und Chronist Leutnant Gerhard Singer seinen 60. Geburtstag. Aus diesem Anlass marschierte die Kompanie auf, um ihm mit einer Ehrensalue und einem Geschenk zu diesem freudigen Anlass zu gratulieren. Im Schützenheim feierte unser Jubilar mit seinen Schützen- und Chorkameraden bis in die frühen Morgenstunden.

So manche Anekdote aus früheren Schützenjahren wurde wachgerufen. Die Schützenkompanie Karrösten wünscht dem Gerhard noch einmal alles Gute und noch viele gemeinsame Ausrückungen.

Herzlichen Dank für die Gastfreundschaft und gute Bewirtung am Geburtstag.



Th. M

Weihnachten ist keine Jahreszeit sondern ein Gefühl des Herzens!

In diesem Sinne wünscht die Schützenkompanie



Karrösten allen Mitgliedern und Gemeindegliedern ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für 2007

Th.M.

Verleihung der Landesdienstmedaille

Bei der diesjährigen Verleihung der Landesverdienstmedaillen durch das Land Tirol, wurde am Hohen Frauentag unserem Feuerwehrmitglied u.



Bezirksfeuerwehrkommandant Klaus Raffl die Verdienstmedaille des Landes Tirol überreicht. Eine Abordnung des Feuerwehr- u. Bezirksausschuss und BM Oswald Krabacher gratulieren recht herzlich.

E.R.

Reservistentreffen der F.F.Karrösten

Am Nationalfeiertag trafen sich die Reservisten der FF Karrösten zum traditionellen Reservistentreffen. Mit der anschließenden Besichtigung der Landesfeuerwehrschule in Telfs unter der Führung von Johannes Thurner. Im Kameradschaftsraum der F.F. Karrösten saß man bestens gepflegt noch gemütlich beisammen. Ein herzliches Danke an Kdt. Fischer Hubert für diesen wirklich schönen Tag.



E.R.

Kirchtagsfest am 22. und 23. Juli 2006

Bereits am Donnerstag dem 20. Juli wird mit dem Aufbau des Festzeltes und der Wirtschaftsbuden beim Schulvorplatz begonnen. Mit dem Einmarsch unserer Musikkapelle am Samstag um 20.00 Uhr beim Festzelt wird das Kirchtagsfest eröffnet. Das „Granstein Echo“ aus dem Ötztal spielt heuer zum ersten Mal zum Tanz auf uns sorgt bei den Festbesuchern für gute Stimmung. Am Sonntag nach der feierlichen Messe und der traditionel-



len Kirchtagsprozession spielt die „Öster Musig“ zu einem zünftigen Frühschoppen auf. Am Nachmittag konzertiert wie jedes Jahr die Musikkapelle Karres. Trotz herrlichem Badewetter sind beide Veranstaltungstage gut besucht

K.A.



Wanderausflug der Bergwacht Karrösten am 3.9.2006

Abfahrt mit dem Bus um 08.00 Uhr vom Dorfplatz zum Hahntenn-Joch. Dreizehn mutige Bergwanderer marschieren von dort über den Scharnitz Sattel zur Muttekopfhütte, die sie kurz vor Mittag erreichen. Die zweite Gruppe, bestehend aus sieben Erwachsenen und drei Kindern, fahren mit dem Bus nach Hoch Imst, anschließend mit dem Lift bis zum Joch und erreichen die Muttekopf Hütte über den Rudolf Schock Steig ebenfalls kurz vor Mittag. Bei großteils sonnigem und angenehm warmem Wetter wird das Mittagessen auf der Ter-



rasse konsumiert.

Um ca. 14.00 Uhr erfolgt der Abstieg zur nächsten Einkehr in der Latschenhütte. Weitermarsch um 16.00 Uhr zur Untermarkter Alm, wo sich die müden Wanderer mit Kaffee und Kuchen für die darauf folgende rasende Abfahrt mit dem Alpine-Coaster stärken. Einen angenehmen Ausklang findet der wunderschöne Tag dann bei einem Abschlussgetränk beim „Leopold“ in Karrösten.

K.A.

Cäcilienfeier der Musikkapelle Karrösten am 19.11.2006

Cäcilia ist jedes Jahr der Höhepunkt für die Musikkapelle und den Männerchor. Nach der feierlichen Messgestaltung traf man sich im Gasthof Trenkwaldner zu einer gemeinsamen Feier. Verdiente Musikanten und Funktionäre konnten in diesem würdigen Rahmen Ehrungen aus den Händen von Obmann Hubert Sailer, Bgm.



Oswald Krabacher, Bezirksobmann Richard Pohl, sowie Bezirkskapellmeister Klaus Heiß entgegen nehmen. Kevin Neurauter auf dem Schlagzeug wurde das Leistungsabzeichen in Bronze, Florian Konrad auf der Trompete das Leistungsabzeichen in Silber überreicht. Wilfried Deutschmann wurde für seine mehr als 25-jährige Funktionärstätigkeit als Kassier geehrt und erhielt zusätzlich die Verdienstmedaille in Silber des Österreichischen Blasmusikverbandes. Für langjährige Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet: Rudi Taschler (15 Jahre), Manfred Schwarz (45 Jahre), Norbert Praxmarer (50 Jahre) und Pepi Köll (55 Jahre).

K.A.

Nikolausinzug in Karrösten

Auch dieses Jahr organisierte die Jungbauernschaft Karrösten einen Nikolausinzug.

Unter den erwartungsvollen Augen der vielen Kinder hielt der Nikolaus mit den Krampussen Einzug vor dem Mehrzweckgebäude und verteilte kleine Geschenke.

Die zahlreichen Besucher ließen sich die von den Jungbauern zubereiteten „Kiachle“ und den Glühwein schmecken.

Die Jungbauern bedanken sich für die Teilnahme und freuen sich auf das nächste Jahr.

Th. M.



Kirchtag in Brennbichl

Am Sonntag den 03.09.2006 wurde in Brennbichl der Kirchtag gefeiert. Der Festgottesdienst wurde gestaltet von Herrn Consiliarius Alois Oberhuber.

Dieses Jahr wurde der Kirchtag durch die Abordnungen der Stadtmusikkapelle Imst, der Schützenkompanie Imst, dem Kameradschaftsbund und von den Kaiserjäger begleitet.

F. G



Krippenausstellung am 2. und 3. Dezember 2006

Auch heuer hielt der Krippenbauverein Karrösten einen Krippenbaukurs ab und stellte die Krippen der Kursteilnehmer am 2. und 3. Dezember im Gemeindesaal aus. Gezeigt wurden 18 Krippen, vorwiegend in tiroler und orientalischer Bauweise, zudem Wurzelkrippen, Mini-krippen, Schneekrippen, Rundbögenkrippen und moderne Krippen, wobei jeder Kursteilnehmer seine Vorstellungen individuell gestalten konnte.

Heuer wurde von Imster Künstler Josef Holz knecht eine



Weihnatskrippe mit Figuren zur Verlosung zur Verfügung gestellt. Mit einem Lospreis von € 1, wurde ein Erlös von €107.- erzielt, der vom Krippenbauverein dem Sozial-Sprengel Imst, durch Obfrau Maria Schöpf, übergeben wurde.



Als Gewinner der Krippe wurde von Luca Migutsch, Herr Hermann Kranebitter aus Untermieming, gezogen!

H. M.



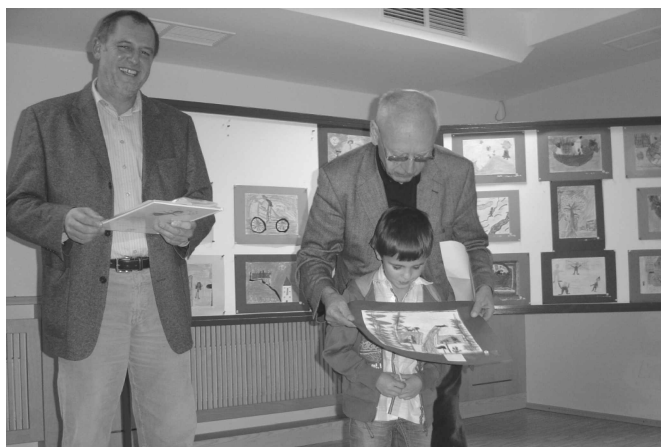
Knapp zum Thema „Risikofaktoren, die zum Herzinfarkt führen“ einen Diavortrag.

Die musikalische Umrahmung erfolgte durch den Männerchor.

Am Dienstag, 14. Nov. versuchte die Diätologin Ulrike Herzog uns „Die richtige Ernährung“ mittels Diavortrag näherzubringen. Für das dazu passende, gesunde Buffet sorgten unsere Bäuerinnen.

Am Donnerstag, 16. Nov. instruierten Löschmeister Johannes Thurner und FW-Kommandant Hubert Fischer über häuslichen Brandschutz. Anschließend hielt Mag. Alfred Wagner einen Vortrag über „Gesundheit durch Bewegung“ mit dazugehörigem Programm. Dazu gab es eine Einlage einer Turngruppe mit Karin Anich.

Am Freitag, 17. Nov. wurden die Zeichnungen unserer Volksschüler präsentiert und prämiert.



„Bluthockdruck und Zuckerkrankheit“ – ein weiterer Diavortrag von Univ.-Prof. Dr. Edwin Knapp setzte den Schlusspunkt der GESUNDHEITSWOCHE.

F.G

Gesundheitswoche in Karrösten

Der avomed - Arbeitskreis für Vorsorgemedizin und Gesundheitsförderung in Tirol ist ein eigenständiger, gemeinnütziger Verein mit dem Ziel, gesundheitsfördernde und präventive Programme für die Bevölkerung durchzuführen. Unser Bürgermeister wurde auf „avomed“ aufmerksam und begann sich dafür zu interessieren.. Am 21.06.2006 wurde bei einer Besprechung mit Univ.-Prof. Dr. Edwin Knapp, Fabio Baessato und Gemeidevertretern der Entschluss zur Abhaltung einer Gesundheitswoche in Karrösten gefasst. Gleichzeitig wurde auch das Rahmenprogramm in groben Zügen geplant.

Am Montag, 13. Nov. wurde die GESUNDHEITSWOCHE eröffnet und über die einzelnen Aktivitäten informiert. Anschließend hielt Univ.-Prof. Dr. Edwin

Geburtstage

Den 80. Geburtstag feierten im August 06 Alois Grisseemann Brennbichl und im September 06 Frau Maria Bartl Karrösten. Herzlichen Glückwunsch im Namen des s´Dachle-Teams, vor allem Gesundheit.

F. G

Erst wenn ein Anzug abgetragen ist, beginnt seine Glanzzeit.

Heinz Rühmann (1902-94), dt. Schauspieler u. Regisseur.



Obst und Gartenbau

Bei der Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Karrösten im Mai dieses Jahres stand die Neuwahl des Ausschusses auf der Tagesordnung. Der langjährige Obmann des Vereins, Deutschmann Wilfried, der seit der Vereinsgründung im Jahre 1992 diese Funktion bekleidet hatte, trat zu den Neuwahlen nicht mehr an und auch einige andere Funktionen wurden neu besetzt. Den scheidenden Ausschussmitgliedern und vor allem dem Obmann Deutschmann Wilfried gebührt ein aufrichtiges Dankeschön für ihre ehrenamtliche Tätigkeit. Bei den Neuwahlen wurde folgender Ausschuss (alle einstimmig) gewählt:

Obmann: Krismer Pepi Obm.-Stvtr.: Unterwurzacher Sabine Schriftführer: Köll Sepp Kassier: Oppl Karlheinz Beisitzer: Krismer Hermann Köll Elisabeth (Helmuth) Deutschmann Wilfried, Krabacher Oswald Kassaprüfer: Praxmarer Norbert, Krismer Hermann.

K. J

Weihnachtsfeier Senioren

Am 17.12.2006 wurde die beliebte Seniorenweihnachtsfeier der „Jungbauern Karrösten“ - mit finanzieller Beteiligung der Gemeinde - durchgeführt. Umrahmt wurde die Feier von Schülern mit Flöte und Gitarre, sowie dem



Männerchor Karrösten.

F.G

Terminkalender

26.12.2006	Bubenbund , Bubentag
27.12.2006	Tinzlag
31.12.2006	Silversterblasen Musikkapelle
10.01.2007	Huangertstube
13.01.2007	Jahreshauptversammlung Bergwacht
20.01.2007	Ball der FFW Karrösten
21.01.2007	Jahreshauptversammlung Schützen
17.02.2007	Maskenlauf Männerchor Karrösten

Ein Morgen Mitte September ...

Wieder einmal drehe ich die Runde. Ausgangspunkt Königskapelle, Endpunkt Königskapelle.

Die Sonne versteckt sich noch hinter den Bergen, der Kaisersteig präsentiert sich recht düster. Auf der Straße nach Karres scheint sie mir dann allerdings schon direkt ins Gesicht.

Viel Grün ringsum,- noch hat der Herbst mit seinen Farben nicht richtig Einzug gehalten.

Nach dem Tobel, beim Kreuz, kommen mir um die Kehre ein paar Kinder und zwei Begleitpersonen entgegen. Ausflugzeit. Volksschüler vermutlich. Auffallend wenige.



Zwei Traktoren nähern sich, rattern vorüber.

Dann kommt ein Auto, von hinten, fährt langsam an mir vorbei. Der Fahrer nickt grüßend, sein Blick schwenkt zu meiner Hündin. Verfinstertes Gesicht - vielleicht hat er schon einmal schlimme Erfahrungen gemacht, oder er will kontrollieren, ob Simba angeleint ist. Sie ist.

Anschwellendes Knattern durchbricht die Ruhe. Wird lauter und lauter.

Ich warte und sehe den Hubschrauber von der Station, unten an der Landstraße, zwischen Karrösten und Karres, aufsteigen. Höher und höher schraubt er sich und strebt schließlich dem Pitztal zu.

Rabenkrächzen. Die schwarzen Vögel sind hier allgegenwärtig.

Licht- und Schattenstreifen und -Sprenkel auf dem Weg, hinauf nach Karrösten. Glockengebimmel. Kühe und Kälber auf dem Wiesenhang mit den Pappeln. Großäugige Neugier, auf meine vierbeinige Begleiterin bezogen. Ich habe Respekt vor den Rindviechern. Deshalb lass ich Simba frei; sie kann sich - im Fall des Falles - schnell in Sicherheit bringen. Und von mir ablenken.

Bald liegt Karrösten vor mir, geruhsam badend im goldenen Licht der Septembersonne. Von vogelgesanglicher Begleitung durch das Dorf kann heute keine Rede sein. Bis auf ein gelegentliches Tschilpen schweigen die gefiederten Miniaturflieger.

Heute begegnet mir sogar eine Katze. Die allerdings stellt den Buckel auf, als sie Simba gewahrt. Irma, die Katzenbesitzerin, steht vor ihrem Haus und betrachtet ihre Blumen. Frauenplausch, minutenlang. Eine Nachbarin gesellt sich dazu. Schließlich marschiere ich weiter, abwärts jetzt. Auf dem Steig - von Eingeweihten Bockloch genannt - raschelndes Laub unter meinen Schuhen. Nicht viel. Noch. Bald wird sich das ändern. Bald wird mehr Laub auf dem Boden liegen, als auf Bäumen und Büschen hängen. Bald wird auch dieses Jahr sich jenen der Vergangenheit anschließen.

© Silvia Flür Vonstadl

